

ZT DDT-SPEZIAL 2014

6. Digitale Dentale Technologien 2014 im Überblick

„Kunststoffe und Keramiken im digitalen dentalen Workflow“ ist das Leitthema der DDT in Hagen Anfang Februar 2014.



Am 7. und 8. Februar 2014 lädt das Dentale Fortbildungszentrum Hagen (DFH) in Kooperation mit der OEMUS MEDIA AG, Leipzig, Zahnärzte und Zahntechniker zum mittlerweile sechsten Kongress „Digitale Dentale Technologien“ (DDT) ein. Die zahlreichen Workshops am Freitag und die Vorträge hochkarätiger Referenten am Samstag werden von einer umfangreichen Industrieausstellung begleitet. Die Mehrzahl der Vorträge befasst sich mit dem Leitthema „Kunststoffe und Keramiken im digitalen dentalen Workflow“.

Es ist an der Zeit, den verschiedenen Keramiken und Kunststoffen

im digitalen Verarbeitungsprozess einen Kongress zu widmen. Bei den monolithisch verarbeiteten Glaskeramiken führen Neuentwicklungen und Verbesserungen zu Indikationsausweitungen. Hybridkeramiken haben Eigenschaften, die bisher nicht zur Verfügung standen. PMMA und Kompositkunststoffe werden kontinuierlich verbessert. In den Praxen werden sich Mundscanner als Alternative zur konventionellen Abdrucktechnik kontinuierlich durchsetzen. Somit gewinnt der digitale Workflow an Fahrt und optimierte monolithische Keramiken und Kunststoffe werden das weiterbefördern.

Sowohl Fälle aus dem Praxis- und Laboralltag werden dargestellt als auch Hintergrundinformationen zur Fertigungstechnik und Materialien vermittelt. Vincent Fehmer wird z. B. einen Überblick zur „Rekonstruktiven Materialwahl im Zeitalter der Digitalisierung“ geben und die aktuellen Fragestellungen zu diesem Thema erörtern. Dass „Vollkeramik – Ästhetik in jedem Fall“ ist, soll der Vortrag von Dr. Jörg Reinshagen verdeutlichen, der die Rekonstruktionen mit diesem Material im digitalen Workflow zeigen wird. Wie sich Hochleistungspolymere/BioHPP bei analoger und digitaler Verarbeitung verhalten,

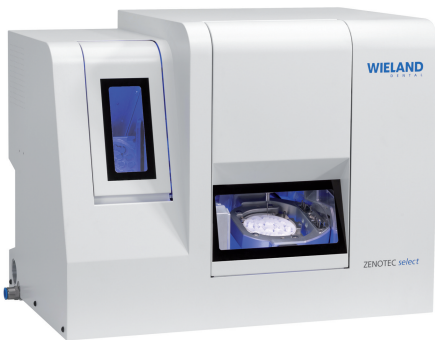
wird ebenso thematisiert wie die Frage, was bei der Verarbeitung von zahnfarbenen CAD/CAM-Materialien zu berücksichtigen ist. Informationen über Materialfragen und Verarbeitungstechnik hinaus werden auch im kommenden Jahr wieder Schwerpunkte der Veranstaltung sein. Was kann die digitale Technik bei der Funktionsanalyse leisten? Dazu wird ZA Gerd Christiansen in seinem Referat über die „Computergestützte Bewegungsaufzeichnung/Was können wir sehen?“ sprechen. Besonders bei den Zu- und Selbstzahlertherapien wird die Patientenkommunikation immer wichtiger. Hier

können „Moderne Möglichkeiten der digitalen Kommunikation“, insbesondere die Fotodokumentation, ganz überzeugende Dienste leisten, wie Wolfgang Weisser ausführen wird. Pünktlich zur Veranstaltung wird das umfangreich aktualisierte Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2014 an alle DDT-Teilnehmer ausgehändigt. Auf den nachfolgenden Seiten stellen die Aussteller ihre aktuellen Produkte und Dienstleistungen vor. **ZT**

Melden Sie sich jetzt unter 0341 48474-308 oder event@oemus-media.de zum Kongress an.

Präzise, kompakt, vielseitig

Das CNC-Frässystem Zenotec select von Wieland Dental + Technik kombiniert moderne 5-Achs-Simultanttechnologie mit den Vorteilen einer automatisierten Fertigung.



Die Nassbearbeitungsfunktion* stattet die Zenotec select mit einer Flexibilität aus, um die Materialvielfalt in einem System zu verarbeiten. Das speziell entwickelte Nassmodul* ermöglicht, neben den bekannten,

*optional

hochwertigen Wieland Materialien, auch Lithiumdisilikate wie IPS e.max CAD zu fräsen. Die Zenotec select kann als reine Nass- oder Trockenanlage genutzt werden, ein Wechsel zwischen beiden Funktionen erfolgt im Handumdrehen.

Als einziges „authorized milling system“ bietet die Zenotec select exklusiv die Möglichkeit, bis zu sechs IPS e.max CAD-Blöcke in einem Fräsdurchgang zu bearbeiten. In dem speziell entwickelten und patentierten Multihalter können verschiedene Blockgrößen variabel angeordnet werden. Der 8-fache Materialwechsler* bietet die Möglichkeit, eine optimale Materialverwaltung in das Frässystem zu integrieren. Eine

übersichtliche und umfangreiche Datenbank stellt, je nach Restauration, das ideale Material bereit und wechselt diese automatisiert in die Maschine ein. Das breite Indikationsspektrum der Zenotec select steht für effizientes und wirtschaftliches Arbeiten im Dentallabor. **ZT**

ZT Adresse

Wieland
Dental + Technik GmbH & Co. KG
Lindenstraße 2
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 3705-700
Fax: 07231 357959
info@wieland-dental.de
www.wieland-dental.de

**DDT 2014
Stand 5**

Additives Herstellungsverfahren

ce.novation fertigt Kronen und Brücken aus Zirkondioxid mit hoher Passgenauigkeit und Festigkeit.

ce.novation verfügt über ein einzigartiges Verfahren, mit welchem Kronen- und Brückengerüste wie auch monolithische Strukturen in Zirkondioxid additiv hergestellt werden können. Bei diesem Verfahren wird nicht aus einem Blank mit viel Materialverlust herausgefräst, sondern material-, ressourcenschonend und umweltverträglich in einem weltweit patentierten Schlickerverfahren auf Grundlage digitaler Daten aufgebaut. Das Ergebnis schlägt sich in hoher Passgenauigkeit sowohl auf dem Modell als auch im Munde nieder. Das yttriumstabilisierte Zirkondioxid zeichnet sich durch Stressfreiheit aus, da eine mechanische Nachbear-

beitung seitens des Anwenders entfällt, d. h., die physikalischen Katalogwerte sind im Endprodukt wiederzufinden. Aufgrund der speziell definierten



Oberfläche ist eine optimierte Benetzung dieser durch Aufbrennkeramik oder Mal- und Glazemasse wesentlich verbessert, was zu einer besseren Haftung beisteuert.

Diese Oberfläche erleichtert dem Anwender ein weiteres Arbeiten mit Verblendkeramiken wesentlich, besonders im Hinblick auf monolithische Ausführungen wird die Politur des

Zirkondioxids signifikant einfacher. Das Verfahren wurde in jahrelanger Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung mit dem Fraunhofer Institut für keramische Technologien und Systeme/IKTS, mit Prof. Dr. med. Ralph Luthardt, Universität Ulm, und Softwarespezialisten zur Marktreife gebracht. **ZT**

ZT Adresse

ce.novation GmbH
Ländenstraße 1a
93339 Riedenburg
Tel.: 09442 918919
Fax: 09442 918973
info@cenovation.de
www.cenovation.de

**DDT 2014
Stand 1**

ZT Ausstellerverzeichnis Digitale Dentale Techno

Dentales Fortbildungszentrum Hagen GmbH
Handwerkerstraße 11
58135 Hagen



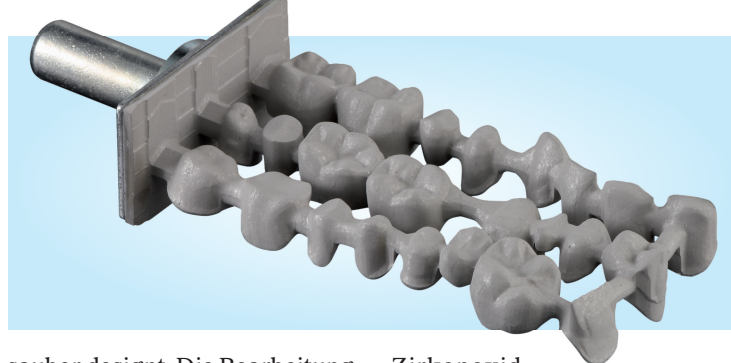
- | | |
|----------------------------|-------------------|
| 1 ce.novation | 7 NWD |
| 2 Amann Girrbaach | 8 Datron |
| 3 Schütz Dental | 9 DeguDent |
| 4 Roland DG | 10 Theratecc |
| 5 Wieland Dental + Technik | 11 TEAMZIEREIS |
| 6 DENTAURUM | 12 van der ven 4D |

NEM-Fertigung digital, sauber und einfach

Der neue Sintermetall-Werkstoff Crypton ist ab sofort erhältlich.

Mit Crypton erfüllt sich ein seit längerem gehegter Wunsch vieler Zahntechniker. Wie viele es sind, verdeutlicht die folgende Zahl: Gut acht Millionen Zahneinheiten werden heute allein in Deutschland immer noch aus NEM gegossen. Das stellt einen hohen Anteil im dentalen Werkstoffmix dar, allerdings bei bekannten Risiken (z. B. Materialinhomogenitäten, Verzüge). Darum hört man immer wieder den Ruf nach einer digitalen Alternative zum NEM-Guss. Eine Möglichkeit stellt das Outsourcing an Großlabors oder industrielle Netzwerkservices dar, doch möchten viele verantwortliche Zahntechniker gern ihr vorhandenes CAD/CAM-Equipment nutzen und gegebenenfalls ausbauen und im eigenen Labor fertigen. Diesem Bedürfnis

kommt Crypton entgegen. Der neue Sintermetall-Werkstoff macht das Labor unabhängiger und ökonomisch effektiver. Gerüste aus Crypton werden virtuell konstruiert,



sauber design. Die Bearbeitung erfolgt im Nassschleifverfahren auf der in diesem Bereich führenden Maschine, der in Lab MC XL (Sirona) oder auf der neuen Brain MC XL (DeguDent). An-

schließend wird das zunächst um circa zehn Prozent vergrößerte Gerüst gesintert, wobei es exakt auf seine endgültigen Dimensionen schrumpft. Nach diesem Prinzip hat DeguDent

Zirkonoxid (Cercon) für die Verarbeitung im zahntechnischen Labor bereits vor über zehn Jahren zugänglich gemacht, und es ist heute für ZrO₂ das State of the Art-

Verfahren. Die für das Sintern von Crypton entwickelten Sinteröfen, der orangefarbene Multimat2Sinter von DENT-SPLY (DeguDent-Fachhandelsvertrieb) bzw. der blaue Heat DUO von DeguDent (Direktvertrieb), bieten gleich eine Doppelfunktion: Sie eignen sich sowohl für Crypton- als auch für Zirkonoxidgerüste und lassen sich schnell von einem auf den anderen Werkstoff umstellen. Für Zirkonoxid ist sowohl konventionelles wie auch Speed-Sintern möglich. Crypton-Arbeiten können abschließend mit üblichen NEM-Verblendkeramiken verblendet werden (z. B. mit Duceram Kiss, Duceram love, Ceramco iC). Crypton-Blöcke stehen in vier Größen zur Auswahl. In den kleinsten passen ein bis zwei

Kronen, in den größten über zwanzig Zahneinheiten. Der neue Sintermetall-Werkstoff erlaubt derzeit die Herstellung von bis zu viergliedrigen Brücken und ist für Labors jeglicher Größe attraktiv. Darüber hinaus ist Crypton mit einer Härte von HV 235 in seinem Polierverhalten mit einer Edelmetalllegierung wie beispielsweise DeguDent U vergleichbar – und das alles sauber und digital. ZT

ZT Adresse

DeguDent GmbH **DDT 2014 Stand 9**
 Rodenbacher Chaussee 4
 63457 Hanau-Wolfgang
 Tel.: 06181 59-50
 Fax: 06181 59-5858
 info.degudent-de@dentsply.com
 www.degudent.de

Logien 2014



- | | |
|---------------------|------------------|
| 13 Zirkonzahn | 18 CAMLOG |
| 14 Ivoclar Vivadent | 19 infiniDent |
| 15 Neoss | 20 GOLDQUADRAT |
| 16 VITA Zahnfabrik | 21 synMedico |
| 17 C.HAFNER | Stand: 14.1.2014 |

Unternehmen Dentallabor

Die richtigen Fragen stellen – dentalconsult antwortet.

Der Labormarkt ist geprägt von zunehmendem Wettbewerb, Preisdruck und Veränderungen durch den digitalen Workflow. Der langfristige Erfolg hängt längst nicht mehr allein von handwerklichen Fertigkeiten und technischen Möglichkeiten ab, sondern immer mehr von kaufmännischem Geschick und strategischer Ausrichtung. Ein Labor, das über die klassischen Leistungen hinausdenkt, kann Wettbewerbsvorteile erzielen, Marktveränderungen entgegenreten und ist auf lange Sicht erfolgreich. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche Bewältigung von drei Aufgaben: Kunden ge-

winnen, Geld verdienen, Qualität sichern. Das hört sich einfacher an, als es ist. Kommunikation ist alles – wenn es gilt, den Bekanntheitsgrad zu steigern oder Kunden über das Leistungsspektrum zu informieren. Aber: Bringe ich meine Leistungen optimal an den Kunden? Selbstverständlich müssen betriebswirtschaftliche Grundsätze beachtet werden, um Gewinne zu erzielen. Aber: Kenne ich die wichtigsten strategischen Stellschrauben meines Unternehmens? Natürlich muss ich dauerhaft gleichbleibend gute Qualität sicherstellen. Aber: Sind unsere Prozesse optimal

definiert? Erfolg und Zukunftssicherheit sind kein Zufall, sondern basieren auf planvollem Handeln. Die richtigen Fragen weisen dabei den Weg. Die richtigen Antworten sind bares Geld wert. Fragen und Antworten: www.dentalconsult.de ZT

ZT Adresse

NWD Gruppe **DDT 2014 Stand 7**
 Schuckertstraße 21
 48153 Münster
 Tel.: 0251 7607-0
 info@nwd.de
 www.dentalconsult.de

Hochtransluzente Zirkonoxid-Disc

Die Quattro Disc Med eignet sich besonders für weitspannige Versorgungen.



Die neue hochtransluzente Quattro Disc Med bietet alles, was ein modernes Zirkonoxid leisten muss. Optimale ästhetische Ergebnisse bei sehr guter Alterungsstabilität. Ein besonderer Vorteil ist jedoch die sehr gute Passung, insbesondere bei weitspannigen Brücken. Dies kann durch das isostatische

Pressverfahren für alle Disc-Größen gewährleistet werden. Quattro Disc Med-Discs werden zunächst in den Varianten HT (hochtransluzent) und OP (opak) angeboten, verfügbar mit und ohne Nut. Die hochtransluzente Variante, ideal für das Einfärben, eignet sich bestens für monolithische

Versorgungen und ist individualisierbar mit Malfarben. Die opake Variante ist das Mittel der Wahl bei Restaurationen mit Stiftaufbauten oder verfärbten Stümpfen. Auch diese Variante lässt sich natürlich mit gängigen Malfarben individuell einfärben. Die maximale Sintertemperatur beider Varianten liegt bei 1.450 °C, für Einzelkappchen steht ein Schnellsinterprogramm zur Verfügung. ZT

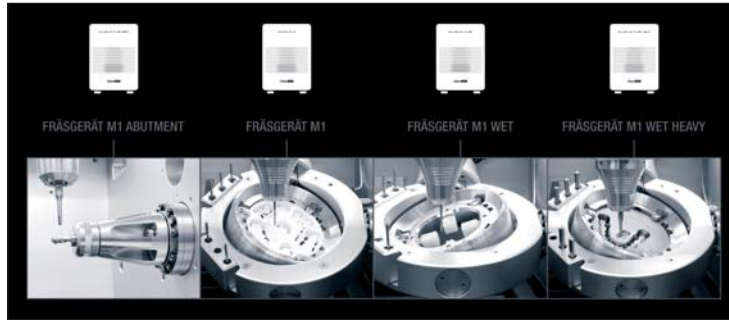
ZT Adresse

GOLDQUADRAT GmbH **DDT 2014 Stand 20**
 Büttnerstraße 13
 30165 Hannover
 Tel.: 0511 449897-0
 Fax: 0511 449897-44
 info@goldquadrat.de
 www.goldquadrat.de

Kompaktes Fräsgerät

Die neue Zirkonzahn Fräsgerät-Kompaktlinie M1 zeichnet sich durch Präzision aus.

Die Ansprüche, welche ein Labor bei der Anschaffung eines CAD/CAM-Systems hat, sind mittlerweile sehr klar und differenziert. Die neue Zirkonzahn Fräsgerät-Kompaktlinie M1 mit ihren verschiedenen Modellausführungen wird diesen gezielten Ansprüchen nun gerecht. Gekauft und gezahlt wird nur das, was man wirklich braucht. Nicht mehr! Die Fräsgerät-Kompaktlinie wurde besonders platzsparend konzipiert (47,7 x 69,3 x 61,3 cm) und auf Basis der bewährten Technologie des Fräsgerätes M5 entwickelt. Mit dem Fräsgerät M1 Abutment sind vorgefertigte Titanabutments (Raw-



Abutments) sowie Glaskeramik bearbeitbar. Die Ausführungen M1, M1 WET sowie M1 WET HEAVY sind jeweils mit der innovativen 5-Achsen-Orbit-Technologie ausgestattet, die es erlaubt, auch unter sich gehende Stellen und Divergenzen einfach und schnell zu bearbeiten. Im Hinblick auf die verwendbaren Materialien unterscheiden sich die Geräte. Mit der M1 sind alle weichen Materialien wie Prettau Zirkon, ICE Zirkon Transluzent, Kunststoffe, Wachs, Holz oder auch Sintermetall fräsbearbeitbar. Die M1 WET verfügt zudem über eine Nassbearbeitungsfunktion mit der zusätzlich zu den weichen Materialien auch Glaskeramik geschliffen werden kann.

Die Nass- und Trockenbearbeitung von sowohl weichen als auch harten Materialien (u.a. Titan und Chrom-Cobalt) ist mit der M1 WET HEAVY kein Problem. Die gesamte M1 Serie kann optimal mit dem Zirkonzahn Scanner S600 ARTI und der benutzerfreundlichen Zirkonzahn-Software kombiniert werden. ZT

ZT Adresse

Zirkonzahn GmbH
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: +39 0474 066680
Fax: +39 0474 066661
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com

DDT 2014
Stand 13

Prothetik individuell

Neoss bietet einen Einstieg in die Implantatprothetik.

Die zukunftsorientierte CAD/CAM-Technologie kann sich auch ohne kostspielige Investitionen erschließen. Neoss bietet einen einfachen, sicheren Einstieg und leichten Zugang zu implantatgetragenen Gerüsten und Abutments, die neben dem bewährten Neoss Implantatsystem ebenfalls kompatibel zu Implantaten anderer Hersteller sind. Zahntechniker können Neoss ihr Meistermodell senden und Neoss scannt und konstruiert zuverlässig und schnell oder falls ein 3Shape-Scanner vorhanden ist, können die gewünschten Konstruktionsdaten zur Fertigung an Neoss gesandt werden. Eine wirtschaftliche Lösung, denn aufwendige Vorarbeiten, Aufpassarbeiten sowie Lote und Zulegmaterial entfallen. Eine präzise

Lösung, durch hochpräzise Fertigung mit passivem Sitz erhalten Sie optimale Lösungen, auch für komplexe Fälle. Prothetische Schrauben werden mitgeliefert. Eine leistungsstarke Lösung, denn es kann in Titan oder Cobalt-Chrom gefertigt werden. Es sind Konstruktionshöhen von bis zu 25 mm für Stege und Brücken möglich. Die maximale Breite für Abutments ist 15 mm mit einer maximalen Höhe von 15 mm. Für Kombinationsarbeiten stehen bekannte Verbindungselemente wie PRECI-VERTIX^{®1}, PRECI-HORIX^{®1} und Locator^{®2} zur Auswahl. ZT



ZT Adresse

Neoss GmbH Scan Center
Im MediaPark 8
50670 Köln
Tel.: 0221 55405-319
Fax: 0221 55405-522
bridges@neoss.com
www.neoss.de

DDT 2014
Stand 15

ANZEIGE

Unsere seit Jahren
dauerhaft günstigen

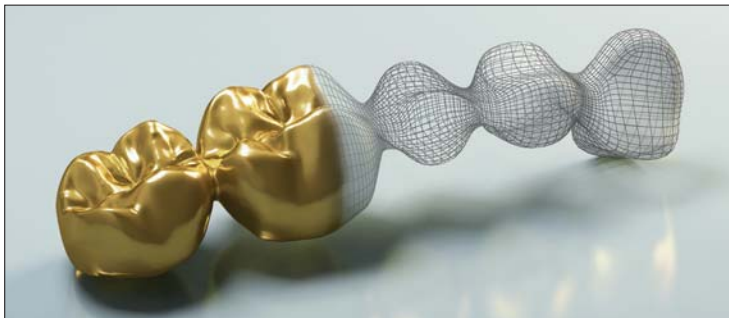
Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.

Mehr unter
www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Wirtschaftlichkeit steigern

Edelmetallfräsen – für jeden Labortyp
eine wirtschaftliche Option.



„Gießt du noch oder fräst du schon?“ – so könnte die Abwandlung eines bekannten Slogans lauten, denn der Trend zur Digitalisierung in der Dentaltechnik schreitet unaufhaltsam voran. Mit der Dienstleistung „Edelmetallfräsen“ stellt derzeit der bekannte Hersteller von hochwertigen Dentallegierungen C.HAFNER die Gewohnheiten und Denkmuster von Laboren auf den Kopf. Das überraschende Argument: Edelmetallfräsen ist für jedes Labor eine wirtschaftliche Option. Manche Labore verarbeiten viel, manche eher wenig, andere wiederum kaum noch Edelmetall. Es gibt Labore, die nach wie vor effektiv und erfolgreich im klassischen Gießverfahren arbeiten, eine zunehmende Anzahl jedoch setzt auf digitale Technologien und einen breiten Werkstoffmix. In allen Fällen gilt: Edelmetallfräsen von C.HAFNER ist für jeden Labortyp eine Option, vor allem wenn es gilt, die Wirt-

schaftlichkeit und damit den Ertrag eines Labors zu optimieren. Die spezifischen und bewährten Vorteile von Edelmetalllegierungen wie Langlebigkeit und Biokompatibilität sind mit dieser innovativen Dienstleistung also nicht länger der traditionellen Verarbeitung durch Guss vorbehalten. Jedoch gilt: Unabhängig von Quantität und Verarbeitungsprozess lässt sich Edelmetall durch Edelmetallfräsen von C.HAFNER in jeden Workflow integrieren und die Wirtschaftlichkeit eines Labors nachhaltig steigern. ZT

ZT Adresse

C.HAFNER GmbH + Co. KG
Gold- und Silberscheideanstalt
Bleichstraße 13-17
75173 Pforzheim
Tel.: 07231 920-0
Fax: 07231 920-207
info@c-hafner.de
www.c-hafner.de

DDT 2014
Stand 17

Qualität aus industrieller Fertigung

DEDICAM ist die Fräsdienstleistung für individuelle Implantat- und
Perioprothetik aus dem Hause CAMLOG.

Einzigartig im DEDICAM-Portfolio sind individuelle einteilige Abutments und Gingivaformer aus Titan für alle Implantatsysteme aus dem Hause CAMLOG. Implantatgetragene Brücken und Stege auf Implantatschulter, Stege auf Stegaufbauten, Kronen, Inlays, Onlays und Veneers sind, indikationsabhängig, aus Titan, Cobalt-Chrom, Zirkon, Keramik oder Kunststoff lieferbar.



Sämtliche DEDICAM-Produkte werden auf modernen industriellen CNC-5-Achs-Fräsmaschinen gefertigt. CAD/CAM-Abutments der Marke DEDICAM verfügen über die patentierte original CAMLOG „Tube in Tube™ Verbindung“ und das bewährte Nut-Nocken-Design. Es werden ausschließlich Restaurationen ausgeliefert, die CAMLOGs strengen Qualitätsanforderungen genügen.

Der Zeitaufwand für das Beschleifen konfektionierter Abutments oder für die manuelle Anfertigung von Stegen und Brücken entfällt. Neben dem breiten Leistungsspektrum zeichnen vor allem der ausgeprägte Servicegedanke und das Qualitätsbewusstsein DEDICAM aus. Das eigens für DEDICAM aufgebaute Serviceteam beantwortet alle Fragen und Möglichkeiten zu DEDICAM. ZT



CAMLOG bietet seinen Kunden mit DEDICAM eine offene Plattform. Sie sind ungebunden und brauchen neben ihren bestehenden Systemen keine weiteren Investitionen zu tätigen, um ihre Aufträge abzuwickeln. Die Konstruktionsdaten können als offene STL-Dateien von 3Shape, exocad und Dental Wings verarbeitet werden.

Als Ivoclar Vivadents Authorized Milling Partner erhält CAMLOG Zugang zu den Ivoclar Vivadent-Materialien. DEDICAM-Lösungen führen im Labor zudem zu rationalisierten Produktionsprozessen. Dies resultiert in einer höheren Wirtschaftlichkeit, kombiniert mit einem hohen Maß an Materialflexibilität.

ZT Adresse

CAMLOG Vertriebs GmbH
Maybachstr. 5
71299 Wimsheim
Tel.: 07044 9445-100
Fax: 0800 9445-000
info.de@camlog.com
dedicam.de@camlog.com
www.camlog.de

DDT 2014
Stand 18

Jetzt Fräsdienstleistung testen

van der ven 4D bietet die externe Fertigung nahezu jeglicher Indikation.

Für viele zahntechnische Betriebe ist die Inhouse-Fertigung mit CAD/CAM-Systemen unwirtschaftlich oder nicht machbar, vor allem wenn man dies in



van der ven 4D
modern ist einfach

der Materialvielfalt und Qualität machen möchte, die heute bereits möglich ist.

Mit 4D-Millhouse bietet van der ven 4D einen Partner für die externe Fertigung, für den die Themen offene Schnittstellen und Unterstützung des Mittelstands keine Lippenbekenntnisse, sondern gelebte Realität sind.

Zahntechnische Halbzeuge in maximaler Qualität aus jeg-

lichen Materialien werden zur zahntechnischen Meisterarbeit mit eigener Handschrift, schnell und wirtschaftlich veredelt.

Neben klassischem Zirkon, NEM, Titan und PMMA bietet das Unternehmen zusätzlich Ar-

powered by
millhouse GmbH
the different

beiten aus Glaskeramik sowie PEEK und Gold an. Nahezu jegliche Indikation ist durch die Fräsmaschinen und Frässtrategien in perfekter Passung möglich. Neben Kronen und Brücken werden u. a. Primär- und Sekundärteleskope mit der gewünschten Friktion sowie individuelle Abutments und Stegpfosten,

auch direkt auf Implantaten, gefertigt. Mit der millPLOT-Technik erstellt van der ven 4D aus ausbrennbarem Kunststoff im 3-D-Druckverfahren die Modellgussform, auf Wunsch wird auch das Gießen übernommen. Testen Sie ohne Risiko und überzeugen Sie sich von der Passung und Qualität durch eine Probearbeit – Ihr Testgutschein liegt für Sie bereit. **ZT**

ZT Adresse

van der ven 4D GmbH
Albert-Hahn-Straße 25
47269 Duisburg
Tel.: 0203 76808-0
Fax: 0203 76808-11
info@v4d.de
www.v4d.de

DDT 2014
Stand 12

Neuvorstellung

Roland DG stellt die Fräsmaschine DWX-4 vor.

Roland DG Corporation erweitert sein DWX-Dental-Fräsmaschinen-Programm mit dem Modell DWX-4. Die DWX-4, die zu einem sehr günstigen Preis erhältlich ist, bietet hochpräzise Fräseigenschaften, hohen Benutzerkomfort und ein kompaktes Gerät mit geringem Platzbedarf. Die DWX-4 ist so konstruiert, dass selbst Einsteiger ohne digitale Erfahrung binnen kurzer Zeit damit umgehen können. Nachdem das Material und die Fräswerkzeuge in der Maschine installiert worden sind, benutzt der Anwender Rolands Virtual Machine Panel (VPanel), eine intuitive Software, mit der die Einstellungen vom Computer aus konfiguriert werden können. Anschließend sendet VPanel CAM-Daten zur DWX-4, um den Produktionsprozess zu starten. Neben ihrer 4-Achsen-Konfiguration, die drei XYZ-Achsen und eine Rotationsachse umfasst, bietet die DWX-4 einen automatischen Werkzeugwechsler, der Fräswerkzeuge bei Bedarf wechselt, ohne den Produktionsprozess zu unterbrechen. Für die Herstellung verschiedenster Prothetikvarianten, z. B. Kronen und Brücken, Inlays/Onlays/Veneers, Gerüste etc., kann sowohl auf



Standardblöcke wie auch Pin-Type Blöcke zurückgegriffen werden. Verfügbare Materialien sind Zirkonoxid, PMMA und Wachs. Die DWX-4 ist mit neuen Funktionen ausgestattet, darunter ein Werkzeugstandzeit-Verwaltungssystem, das den Werkzeuggebrauch überwacht und den Benutzer automatisch benachrichtigt, wenn ein Werkzeugaustausch erforderlich ist. **ZT**

ZT Adresse

Roland DG Deutschland GmbH
Halskestraße 7
47877 Willich
Tel.: 02154 8877-95
Fax: 02154 8877-96
info@rolanddg.de
www.rolanddg.de

DDT 2014
Stand 4

Moderne Patientenkommunikation

infoskop®-eConsent ist eine volldigitale Aufklärungsunterstützung für mobile Systeme.

Papierdokumentation ist veraltet, mühsam, teuer, fehlerträchtig und unsicher. infoskop®-eConsent ist moderne Patienten-

kommunikation, kinderleicht bedienbar, günstig in Anschaffung und Betrieb, vermeidet Fehler durch ein mehrstufiges Sicherheitskonzept und erzeugt eine rechtskonforme, dauerarchivierbare und hochverfügbare Dokumentation.

KIS/PVS und bildgebende Systeme. Die Dokumentation erfolgt als PDF/A für die Langzeitarchivierung mit rechtskonformer Signatur und macht die fehleranfällige Papierdokumentation überflüssig. **ZT**

ZT Adresse

synMedico GmbH
Wilhelmshöher Allee 109
34121 Kassel
Tel.: 0561 766406-0
Fax: 0561 766406-19
info@synmedico.de
www.synmedico.de

DDT 2014
Stand 21

infoskop®-eConsent –
Aufklärungsdokumentation
volldigital

infoskop®-eConsent ist die erste volldigitale Aufklärungsunterstützung für mobile Systeme (iPad) inklusive Mediendatenbank (Bögen, Videos, Illustrationen) und Anbindung an

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf

Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de

Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerberg 29 b - 76287 Rheinstetten

Fräsen mit Premium-Qualität

remanium® star-Frässcheiben lassen sich mit allen Fräsmaschinen verarbeiten.

Die klinisch langzeiterprobte remanium® star-Legierung stellt eine optimale Basis sowohl für die konventionelle Gusstechnik als auch die digitale Frästechnik oder Laserschmelztechnik (SLM) dar. Dies betrifft nicht nur die klinische Eignung, sondern auch

Brückenbereich und deren keramische Verblendung sind hiermit indiziert.

Die Frässcheiben werden in unterschiedlichen Stärken mit Bund angeboten. Sie lassen sich mit allen CAD/CAM-Fräsmaschinen verarbeiten, die für die

remanium® star MD II zeichnet sich durch eine homogene Zusammensetzung aus, die sehr hohe Festigkeiten (Typ 4) und eine überaus hohe Duktilität garantiert. Diese Eigenschaften sind besonders in der Implantattechnik von großem Vorteil. Eine gute Laserschweißbarkeit und eine bewährte gute Keramikhafung sind weitere Eigenschaften, auf die das große Sicherheitspotenzial aufbaut. **ZT**

Festigkeiten (Typ 4) und eine überaus hohe Duktilität garantiert. Diese Eigenschaften sind besonders in der Implantattechnik von großem Vorteil. Eine gute Laserschweißbarkeit und eine bewährte gute Keramikhafung sind weitere Eigenschaften, auf die das große Sicherheitspotenzial aufbaut. **ZT**

ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

DDT 2014
Stand 6



die besonders guten Bearbeitungseigenschaften. Eine sehr hohe Korrosionsbeständigkeit und biologische Verträglichkeit sind die Basis für die Weiterentwicklung der millionenfach bewährten Legierung remanium® star für die neuen digitalen Verarbeitungstechnologien. Alle frästechnisch herstellbaren Konstruktionen im Kronen- und

Bearbeitung von CoCr ausgelegt sind. remanium star® MD I garantiert High-End-Qualität und besticht durch eine feinkörnige lunkerfreie Mikrostruktur. Die Vorteile der feinkörnigen Gefüge sind nicht nur verbesserte mechanische Eigenschaften, sondern auch ein reduzierter Aufwand durch eine hervorragende Zerspanbarkeit.

Ästhetik und Effizienz

Ceramill Zolid mit optimierten Eigenschaften verfügbar.

Mit dem Werkstoff Ceramill Zolid gelang es Amann Girrbach, hochwertigem Zirkonoxid für verblendfreie, vollanatomische Lösungen eine ästhetisch überzeugende Transluzenz zu verleihen und dabei langfristige Sta-

Eingesetzt als monolithischer Zahnersatz oder als Grundlage für eine individualisierte ästhetische Arbeit, können sie ohne den Einsatz von Färbelösungen direkt nach dem Fräsen gesintert werden. Freiraum bei der individuellen Gestaltung geben 16



VITA classical-Farben* sowie Liquids für den Zahnfleischbereich.

Unter Anwendung der Tauch- oder Pinselechnik garantieren sie nicht nur eine große Bandbreite an Individualisierungsmöglichkeiten von Restaurationen, es entfällt auch das Anmischen der Färbelösungen. Abgerundet wird das System durch Ceramill Stain & Glaze zum Bemalen von Gerüsten aus Ceramill Zolid. **ZT**

bilität zu gewährleisten. Ganz nach dem Motto „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“ wurde das 2011 eingeführte Konzept überarbeitet und erweitert. Das Ziel: größtmögliche Vielfalt bei der Individualisierung von Arbeiten und gleichzeitig ein Maximum an Effizienz und Prozesssicherheit. Das Resultat ist ein kompaktes Produktpaket mit in sich abgestimmten Einzelkomponenten für die monolithischen wie anatomisch reduzierte Gerüsterstellung mit verbesserten Verarbeitungs- und Materialparametern.

So wurde das Ceramill Zolid Rohlingsortiment um drei vorgefärbte Blanks erweitert.

Abgerundet wird das System durch Ceramill Stain & Glaze zum Bemalen von Gerüsten aus Ceramill Zolid. **ZT**

*Farbe c und d verfügbar ab Mitte 2014.

ZT Adresse

Amann Girrback AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Tel. int.: +43 5523 62333-105
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirrback.com
www.amanngirrback.com

DDT 2014
Stand 2

Neue Generation der Glaskeramik

VITA SUPRINITY ermöglicht dem Anwender ein breites Einsatzspektrum.

Mit der zirkondioxidverstärkten Lithiumsilikatkeramik, kurz ZLS, hat die VITA Zahnfabrik gemeinsam mit der DeguDent GmbH und dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC eine neue glaskeramische Werkstoffgeneration entwickelt.

Die neue Glaskeramik wird von der VITA Zahnfabrik unter dem Namen VITA SUPRINITY vermarktet. Der im Vergleich zu traditioneller CAD/CAM-Glaskeramik um etwa das Zehnfache erhöhte Zirkondioxidanteil bei ZLS sorgt in Kombination mit einer besonders feinkörnigen und homogenen Gefügestruktur für exzellente mechanische Eigenschaften.

Die hohe Festigkeit und Verlässlichkeit des neuen Werkstoffs eröffnet dem CAD/CAM-Praxis- und Laboranwender ein weites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

VITA SUPRINITY zeichnet sich durch eine optimale mechanische Belastbarkeit aus und ist

ANZEIGE



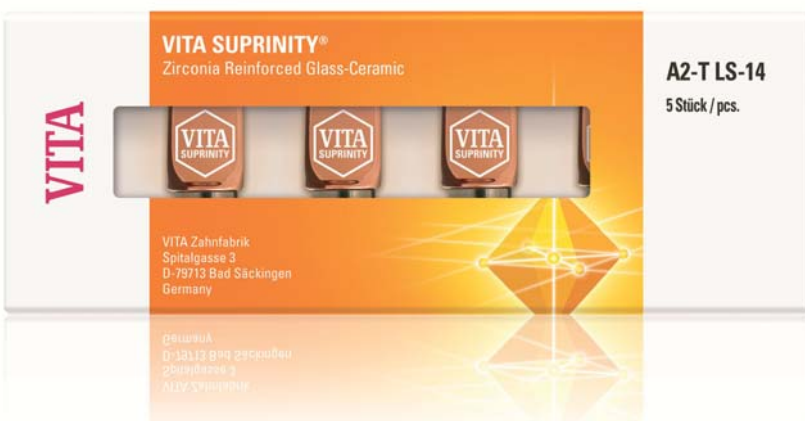
LABOR-GEFÜHLE

Wir **LIEBEN** unsere Kunden. Nur so können wir 100% Einsatz bringen. Dazu ein umfangreiches Sortiment und Leistungen: Legierungen, Galvanotechnik, Discs/Fräser, Lasersintern, Experten für CAD/CAM u. 3shape. Das alles mit dem Plus an Service! Tel. 040/86 07 66 - www.flussfisch-dental.de

since 1911
FLUSSFISCH

Generation der Glaskeramik vielseitig einsetzbar.

Das Material wird in der Geometrie LS-14 (18 x 14 x 12 mm) für das CEREC bzw. inLab MC XL-System der Firma Sirona, in



zudem sehr anwendungsfreundlich. Die neue Glaskeramik lässt sich einfach manuell nachbearbeiten, sehr gut polieren und ferner z. B. ohne Brennstützpaste kristallisieren. Zusätzlich sorgt die optimierte Kantensta-

den Farben 0M1, A1, A2, A3, A3.5, B2, C2 sowie D2 in jeweils zwei Transluzenzstufen (T = Translucent, HT = High Translucent) angeboten.

Für die Politur von VITA SUPRINITY-Restaurationen in Praxis und Labor empfehlen sich die VITA SUPRINITY Polishing Sets. Eine farbliche Charakterisierung ist mit den neuen VITA AKZENT Plus Malfarben möglich. Speziell für die Individualisierung von Restaurationen aus der neuen Glaskeramik wurde die Feinstruktur-Feldspat-Keramik VITA VM 11 entwickelt. **ZT**

ANZEIGE



BRIEGEL DENTAL

Ihr gesunder Internetshop
www.gesundezahntechnik.de

bilität für eine verbesserte Präzision. Die ästhetischen Endergebnisse punkten durch eine natürlich wirkende Transluzenz, Fluoreszenz und Opaleszenz. Mit einem breiten Indikationsspektrum von Kronen im Front- und Seitenzahnbereich über Suprakonstruktionen auf Implantaten bis hin zu Veneers, Inlays und Onlays ist die neue

ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
Fax: 07761 562-299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

DDT 2014
Stand 16

Vom Veneer bis zur Brücke

Aus den Tizian Zirkonverstärkten Komposit Blanks lassen sich verblendbare Gerüste bis zu drei und Provis bis zu sechzehn Gliedern fertigen.

In der neu geschaffenen Werkstoffverbindung von Hochleistungskunststoffen und Zirkoniumdioxid von Schütz Dental, Rosbach, vereinen sich die herausragenden Eigenschaften aus zwei Welten. Aus den „Tizian Zirkonverstärkten Komposit Blanks“ lassen sich provisorische Versorgungen bis sechzehn Glieder und sogar finale Versorgungen bis zu drei Gliedern fertigen. Die Restaurationen zeichnen sich vor allem durch ihre hohe Antagonisten- und Kiefergelenkfreundlichkeit aus. Diese bionischen Eigenschaften ergeben sich durch die moderate Vickershärte und den abgestimmten Elastizitätsmodul. Die Rohlingsscheiben (in zwei Höhen) passen in die 98-Millimeter-Halter offener Systeme und werden trocken ge-
fräst.

Aus dem Material können für definitive Versorgungen sowohl Einzelzahnrestaurationen entstehen als auch bis zu dreigliedrige Brücken, die über die Prämolaren hinausreichen dürfen. Daneben umfasst der Indikationsbereich finale Kronengerüste und vollanatomische Kronen sowie Inlays, Onlays und Veneers. Auch sind Implantatarbeiten auf Abutments und schließlich Langzeitprovisorien bis hin zum gesamten Bogen mit einer Tragedauer bis zwei Jahre

möglich (siehe Abbildung). Da im Vergleich zu Zirkoniumdioxid der Elastizitätsmodul mit 3.050 MPa (MegaPascal) niedriger ist, außerdem eine optionale Verblendung mit ebenfalls elas-

bei CMD- und Bruxismus-Patienten prädestiniert. Gerade bei Implantatarbeiten dient die Elastizität des Systems als Puffer. Dies reduziert die Belastung von Implantat und Kno-



tischem Komposit erfolgt, stellt sich bei funktionsgerechter Gestaltung die Chipping-Frage nicht. Als Verblendwerkstoff für die finalen Versorgungen empfiehlt sich das abgestimmte Komposit dialog Occlusal von Schütz Dental. So verblendete Restaurationen überzeugen durch ihre Transluzenz, Homogenität und Plaqueresistenz. Die „Tizian Zirkonverstärkten Komposit Blanks“ liegen in fünf Grundfarben vor.

Durch die sehr guten physikalischen Eigenschaften ist das Material auch für den Einsatz

chen. Die chemische Formulierung verzichtet auf TEGDMA und Bisphenol A. Dies macht das Material zu einem hoch bioverträglichen Werkstoff mit Zukunft. **ZT**

ZT Adresse

Schütz Dental GmbH
Dieselstr. 5-6
61191 Rosbach v. d. Höhe
Tel.: 06003 814-0
Fax: 06003 814-906
info@schuetz-dental.de
www.schuetz-dental.de

DDT 2014
Stand 3

Scan in Echtzeit

Mit dem Mundscanner TRIOS® der Firma 3Shape schnell und angenehm scannen.



Mit ihren Modellscannern hat sich die Firma 3Shape als einer der Marktführer in den Laboren etabliert und sie sind im zahn-technischen Alltag selbstverständlich geworden. Jetzt überzeugen sie auch mit ihrem

Mundscanner „TRIOS®“ nicht nur uns. Ob in monochrom oder color, ob als Cart- oder Pod-Variante. In Echtzeit werden die Scandaten als 3-D-Bild wiedergegeben. Eine Beurteilung kann bereits erfolgen, während der

Patient auf dem Stuhl sitzt (Biss-situation, Platzverhältnisse für die neue Versorgung). Eine sofortige „Korrektur“ durch einfaches Nachscannen ist möglich. Auch Implantatabdrücke werden mithilfe von Scanbodies präzise und sind wesentlich stressfreier durchzuführen. Die Patienten werden begeistert sein: kein Würgereiz, kein unangenehmer Geschmack und keine Rückstände mehr. Es stehen mehrere Schnittstellen für die Weiterverarbeitung der Scandaten zur Verfügung.

Lernen Sie uns und den „TRIOS®“ kennen. Wir begleiten Sie gern durch die digitale Welt. Sie finden uns an Stand 11. Wir laden Sie gerne zu unserer TRIOS®-Live-Demo ein. **ZT**

ZT Adresse

TEAMZIEREIS GmbH
Ralph Ziereis
Gewerbepark 11
75331 Engelsbrand
Tel.: 07082 792670
Fax: 07082 792685
info@teamziereis.de
www.teamziereis.de

DDT 2014
Stand 11